

Ausgangslage

Der 13. ML ist ein vertraglich festgelegter Lohnbestandteil, welcher i.d.R. Ende Jahr an die MA ausbezahlt wird. Aus Sicht der periodengerechten Verbuchung sollte der entsprechende Anteil des 13. ML monatlich abgegrenzt werden. Dies gilt auch für den dazugehörenden Anteil der Sozialversicherungen.

Ziel

Ziel ist eine möglichst genaue Zuteilung der Personalkosten auf die einzelnen Aktivitäten/KTR. Die Verteilung erfolgt aufgrund des Lohnjournals pro MA. Je weniger manuelle Buchungen auf den Konti 3000-3799 desto genauer die Verteilung.

So gehen Sie vor

Richten Sie separate Lohnarten ein für:

- Rückstellung 13. ML (Verbuchung auf Konti 3xxx)
- Rückstellung Soz.vers.beiträge 13. ML (Konto 3790)
- Auszahlung 13. ML (bei Auszahlung/Austritt)
- *Ev. Auflösung Rückstellung 13. ML (bei Auszahlung/Austritt) (freiwillig; kein Einfluss auf Genauigkeit der Kore)*

Variante a: Ohne Auflösung

Lohnart	Verbuchung
13. ML Abgrenzung (Rückstellung)	3xxx/221x
13. ML Auszlg. Austritt	221x/Lohn-DLK
13. ML Auszahlung	221x/Lohn-DLK
Abgrenzung Soz.L. 13. ML AG	3790/221x
Auflösung Soz.L. 13. ML AG	221x/3790
<i>Bei Auszlg. 13. ML: Reguläre Soz.L.</i>	<i>37xx/Lohn-DLK</i>

Variante b: Mit Auflösung

Lohnart	Verbuchung
13. ML Abgrenzung (Rückstellung)	3xxx/221x
13. ML Auflösung	221x/3xxx
13. ML Auszlg. Austritt	3xxx/Lohn-DLK
13. ML Auszahlung	3xxx/Lohn-DLK
Abgrenzung Soz.L. 13. ML AG	3790/221x
Auflösung Soz.L. 13. ML AG	221x/3790
<i>Bei Auszlg. 13. ML: Reguläre Soz.L.</i>	<i>37xx/Lohn-DLK</i>

Auswirkungen anderer Handhabung

Wenn Sie den Anteil 13. ML plus den entsprechenden Anteil der Sozialversicherungsbeiträge nicht monatlich via Lohnverarbeitung, sondern manuell buchen, wird der Stundensatz (direkt zuordenbare Personalkosten) der MA zu tief ausgewiesen. Die manuell gebuchten Beträge können nicht MA-genau, sondern nur allgemein verteilt werden.

Überprüfung

Prüfen Sie nach der Verbuchung des letzten Lohnlaufs (resp. des Juni-Lohnlaufs, falls Sie den 13. ML 2x jährlich auszahlen) das Rückstellungskonto 13. ML 221x. Dieses sollte einen Saldo von 0 ausweisen. Die Lohn-/Soz.vers.konti sollten keine manuellen Buchungen im Zusammenhang mit 13. ML enthalten.